



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 16.

Welzheim, Sonntag den 31. Januar 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Der auf 3. Februar d. Js. in Obersonthem, D. M. Gaildorf, fällige Viehmarkt ist wegen herrschender Maul- und Klauenseuche verboten worden.
Den 29. Januar 1897.

R. Oberamt.
Wablinger.

Welzheim.

Bekanntmachung.

Nach einer Entscheidung des R. Ministeriums des Innern vom 15. ds. Mts. bedürfen Metzger zum Verkauf von Vieh keiner Gewerbelegitimationskarte.
Den 30. Januar 1897.

R. Oberamt.
Wablinger.

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

für die Monate

Februar & März

Können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Lorch, 28 Jan. Bei dem am letzten Dienstag in der „Harmonie“ abgehaltenen Stammholzverkäufen des Staates und der Stadtgemeinde wurden 130–140 Prozent des Ausgebots (Revierpreises) erlöst. Hierdurch soll der Staat eine Mehreinnahme von 18000 M., die Stadt eine solche von 1700 M. erzielen haben.

Württemberg.

Stuttgart, 28 Jan. In nicht geringer Verlegenheit geriet dieser Tage ein Studierender der Rechtswissenschaft, der von Tübingen aus hier zum Besuche weilte. Im Begriffe, nach Tübingen zurückzureisen, wurde er auf dem hiesigen Hauptbahnhof wegen seiner Ähnlichkeit mit einem fleckbriestlich Verfolgten von einem Polizisten in Zivil angehalten. Da er ohne jeden Ausweis war und seine Angehörigen weit vom Bahnhof entfernt wohnen, so wurde er in ein Separatzimmer auf dem Bahnhof geführt und dort einer genauen Ver-

gleichung mit der Photographie des fleckbriestlich Verfolgten unterworfen, die zu dem Ergebnisse führte, daß er unter Entschuldigungen aus seiner unangenehmen Lage befreit wurde.

Stuttgart, 28 Jan. Bei Sr. Erz. dem Ministerpräsidenten Dr. Fehr. v. Wittnachs fand heute abend 9 Uhr eine Ballfestlichkeit statt, an welcher über 100 Geladene teilnahmen. Derselben ging um 6 Uhr ein Diner voran, zu welchem das Königsgepaar mit Prinzessin Pauline, Herzog Robert, Prinz Max von Schaumburg, der kommandierende General v. Lindequist mit Gemahlin und der königliche Dienst teilnahmen. — Bei Sr. Erz. dem preuß. Gesandten v. Holleben fand heute Donnerstag mittag zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Kaisers ein Déjeuner d'adieu statt, an welchem S. M. der König, die Minister, das diplomatische Korps und die obersten Hofstaaten teilnahmen. Der Gesandte toastete auf S. M. den König und die Souveräne deren Vertreter anwesend, worauf der König den Toast auf den Kaiser ausbrachte.

Cannstatt, 27. Jan. Heute nachmittag waarten sich zwei Knaben auf die noch dünne Neckardecke, trotz der an der König Karls-Brücke angebrachten amtlichen Verbotstafel, brachen ein und wären beinahe ertrunken. Auch ein Hilfeleistender geriet in Not, so daß es sich nunmehr um die Rettung von drei Personen handelte, die dann auch gerettet ist.

Malen, 28. Jan. Gestern beschloffen die bürgerlichen Kollegien unserer Stadt in Bezug auf die projektierte Kochenthal- und Hardsfeldbahn, daß die Kosten des notwendigen Grunderwerbes auf hiesiger Markung von der Stadtgemeinde übernommen werde für den Fall, daß beide Bahnen hier einmünden.

Nürtingen, 28. Januar. Eines seltsamen Todes starb unlängst in Erkensbrechtswiler der ledige Gottlob Dangel. Während der Arbeit im Walde verzehrte dieser ein Stück gefrorenen

Ruchen, wodurch Verdauungsstörungen und heftige Krämpfe herbeigeführt wurden, denen der kräftige Mann nach kurzer Zeit erlag.

Blöchingen, 28. Jan. In einem Eisenbahnwaggon war gestern nachmittag eine Anzahl Ochsen untergebracht; beim Anfahren des Zuges stürzten sich nun die Tiere sämtlich gegen das Kopfstück des Waggons und zertrümmerten es vollständig, so daß sie umgeladen werden mußten.

Ulm, 27. Jan. Aus Anlaß des kaiserlichen Geburtsfestes fand gestern abend großer, von sämtlichen Spielzeugen der Festungsbesatzung ausgeführter Zapfenstreich statt. Heute früh war militärisches Wecken, Läuten der Schwörglocke und Choralblasen vom Münstersturm, dann Festgottesdienst im Münster, nach demselben große, von Generalmajor v. Fischer befehligte Parade sämtlicher Truppen der Festung auf dem Münsterplatz, der sich eine Paroleausgabe anschloß. Die Offizierskorps hatten ein Festessen in ihren Kasinos, die Mannschaften wurden in ihren Kasernen festlich bewirtet. Das offizielle Festessen der Generalität, der Staats- und städtischen Behörden fand im Saalbau statt.

— Die Ziehung der Straßburger Geldlotterie ist auf den 22 April verlegt worden.

Spiegelberg, 28 Jan. Heute nacht erlöbte das Feuerzeichen. Es brannte in dem 2 Kilometer entfernten Bergorte Jux. Abgebrannt sind 3 Wohngebäude und eine Scheuer. Der Brandschaden an Gebäuden beträgt 5000 M., an Mobiliar 2000 M. Obdachlos sind 3 Familien. Einer der Abgebrannten, der Weber Friedrich Nägele ist nicht versichert. Die Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt.

Vom Bodensee, 28. Jan. Dieser Tage ereignete sich der immerhin seltene Fall, daß zwei alte, erfahrene Schiffer, welche einen Passagier über den See von Ulbingen nach Staad befördern wollten, wegen des dichten

Rebels den Kurs verloren und nach dreistündiger, angestrengter Arbeit glücklich wieder in der Nähe ihres Ausfahrtsplatzes ankamen. Der Reisende konnte natürlich den Zuganschluß nicht erreichen, die Seeratten aber brauchten für billigen Spott nicht zu sorgen.

Deutschland.

— **Ahlwardt bleibt in Amerika.** Von zuverlässiger Seite ist die Mitteilung hierher gelangt, daß der Reichstagsabgeordnete Ahlwardt nun doch nicht nach Deutschland zurückkehrt. Er hat seinen Wohnsitz von Brooklyn nach Milwaukee verlegt.

Karlsruhe, 29. Januar. Der „Badischen Landeszeitung“ zufolge erhielt bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl in Donaueschingen Dr. Mez (nat.-lib.) 8666 Stimmen, Schüler (Ztr.) 8063 St. und Krohn (Soz.) 1105 St. Es findet eine Stichwahl zwischen Mez und Schüler statt.

Ausland.

Triest, 29. Jan. Der „Piccolo“ bringt Einzelheiten über die Uebergabe der drusischen Deferteure an die türkischen Behörden in Rhodus. Es herrscht allgemeine Entrüstung über die Brutalität der Türken bei der Festnahme der Flüchtlinge.

Venedig, 29. Jan. Die aus Castellamare kommende Brigantine „Martien's Herz“ stieß gestern im hiesigen Golf auf die aus Istrien kommende, mit Steinen beladene Brigantine „Theresine“, welche durch den heftigen Stoß zerrissen wurde und augenblicklich unterlief. Der Kapitän und 2 Schiffsleute ertranken, 3 andere wurden gerettet.

Paris, 28. Jan. Der russische Minister des Auswärtigen Graf Murawiew ist heute vormittag hier eingetroffen und vom russischen Botschafter Baron v. Mohrenheim, dem Botschaftsrat v. Giers, dem Militärattache Baron Frederics, sowie von sämtlichen anderen Mitgliedern der russischen Botschaft und des russischen Konsulats empfangen worden.

Paris, 29. Jan. Präsident Faure gab zu Ehren des Grafen Murawiew ein Diner, woran die Minister Briffon, Loubet, die Generale Sausfrier, Boisdeffre, Admiral Gervais und sämtliche Mitglieder der russischen Botschaft teilnahmen. Dem Diner folgte ein Empfang, während dessen Mitglieder der Comedie française Vorträge veranstalteten.

Paris, 29. Januar. Den Gegenstand der gestrigen Unterredungen Murawiew's mit Hanotaux und Faure bildete die türkische Frage. Frankreich soll die Ansichten der russischen Diplomatie in dieser Angelegenheit vollständig teilen. Murawiew wohnte abends dem Diner im Elysee bei, wo großer Empfang mit darauf folgender dramatischer Soiree zu seinen Ehren stattfand.

Paris, 29. Jan. Im Auftrage des Präsidenten Faure übergab General Fournier gestern dem russischen Minister des Auswärtigen, Grafen Murawiew, das Großkreuz der Ehrenlegion.

Belfort, 29. Jan. Auf dem Eisäcker Belchen wurden zwei französische Zollbeamte von einem Schneesturm überrascht. Der eine erfror, während der andere abstürzte, einen Beinbruch erlitt und erst nach 18 Stunden aufgefunden wurde.

— Ein russischer Kreuzer, an dessen Bord sich über 1000 Mann befinden, ist mit Geschenken des Zaren für den König von Korea am Mittwoch nach Ostasien abgegangen.

Petersburg, 29. Jan. Auf Verfügung des Finanzministers werden in diesem Jahr in London, Berlin, Paris, Venedig, Konstantinopel, den Vereinigten Staaten, der Mandschurei und auf Korea russische Handelsagenturen eingerichtet werden.

London, 29. Jan. Daily Telegraph teilt mit: Die Baumwollindustrie von Ost-Lancashire liege hauptsächlich infolge der Hungersnot in Indien ganz darnieder. Die Arbeitgeber beraten heute über eine Herabsetzung der Arbeitslöhne um 10 Proz.

Philadelphia, 27. Januar. Eine Feuerbrunst vernichtete gestern 30 Gebäude. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Bombay, 28. Jan. Nach amtlichem Ausweis beträgt die Zahl der Erkrankungen an der Pest 4396, die Zahl der Todesfälle 3275.

Verschiedenes.

Deggendorf, 24. Januar. Die Frau des Kaufmanns Schmidt bekam durch Diebstehlen eines Hündchens Parasiten. Sie begab sich deshalb nach München, um sich einer Operation zu unterziehen. Die erst 28 Jahre alte Frau verschied jedoch nach den „M. N. N.“ während der Operation.

Kassel, 29. Jan. Nach einer Mitteilung der Eisenbahndirektion sind infolge des Schneesturms die Bahnlinien Altenbecken-Paderborn, Leinesfelde-Gorha, Ilmenau-Großbreitenbach gänzlich gesperrt.

Strasbourg, 25. Jan. (Ein Siebenschläfer.) Aus Niedheim berichtet man der Str. Post: Ein etwas über 20 Jahre alter Bauernknecht legte sich am Sonntag abend den 10. Januar zum Schlafen nieder und wachte erst am Freitag den 22. Januar, also nach 12 Tagen, wieder auf. Der junge Mensch, der in den letzten zwei Jahren Spuren von Geistesgestörttheit zeigte, aber in letzter Zeit völlig gesund war, hatte am Samstag den 9. Januar bei einem Nachbarn gedroschen und bei der Gelegenheit einen Dreikönigskuchen erhalten. In den zwölf Tagen seines Schlafes lag er ganz unbeweglich. Der Puls war sehr regelmäßig, die Nahrung mußte ihm auf künstlichem Wege zugeführt werden. Daß er alle zwei Stunden mit kaltem Wasser vollständig abgewaschen wurde, hatte nicht den geringsten Einfluß auf den Schläfer. Endlich am zwölften Tage, an einem Freitag Morgen, zuckte er zuerst etwas mit den Füßen, dann mit den Händen. Gegen Mittag wachte er ganz auf und wollte sogleich aus dem Bette; er fragte auch gleich nach seinem Königskuchen. Seine Eltern sagten ihm, er solle nur noch schlafen, er habe ja noch Zeit. Er aber sagte: „Es ist ja Montag, ich muß doch beim Nachbar dreschen helfen.“ „Montag? Michel, es ist Freitag. Du hast zwölf Tage geschlafen!“ erzählten ihm die Eltern. Er wollte es durchaus nicht glauben. Der junge Mensch, der völlig gesund erwacht ist, giebt an, während seines Schlafes nichts gesehen und nichts gehört zu haben. Mit denselben Gedanken, mit denen er sich zu Bette gelegt hat, ist er wieder aufgestanden.

Gerichtssaal.

Ellwangen, 27. Januar. (Strafkammer.) David Schlumberger, Gemüsehändler von Gerstetten, war am 9. Dez. v. J. vom Schöffengericht Heidenheim wegen Hausfriedensbruch zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt worden, wogegen er Berufung einlegte. Das Gericht erkannte heute auf Freisprechung und Verweisung der Kosten auf die Staatskasse. — Schuhmacher C. Beißwänger von Schorndorf wurde wegen Urkundenfälschung im Sinne des § 268 des St.-G.-B. zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Stuttgart, 23. Jan. (Landgericht.) Der mehrfach vorbestrafte, 27 Jahre alte, ledige Schreiner Wilhelm Heinrich Rupp von Alen stahl am 26. Okt. v. J. nachts in einer Wirtenschaft der unteren Bachstraße einem stark betrunkenen Obsthändler von Ludwigsburg 150 M., indem er ihm in die Hosentasche griff, wo das Geld offen lag. Zwei andere, die es bemerkt hatten, ließen sich nachher auf der

Straße mit je 10 M. Belohnung von ihm abfinden und erhielten dafür vom Schöffengericht bereits je einen Monat Gefängnis wegen Hehlerei. Rupp flüchtete nach Oesterreich, wurde aber verhaftet, wobei ihm noch 55 M. abgenommen wurden. Er erhielt als rückfällig eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis nebst 3jährigem Ehrverluste.

Der mehrfach vorbestrafte, 25 Jahre alte, Schneider Johann Gottfried Simon von Grassgehren, Gemeinde Kaisersbach, zog für Rechnung seines Meisters zu Untertürkheim in den Monaten November und Dezember verschiedene Geldbeträge in Höhe von insgesamt 144 M. von Kunden ein und verbrauchte das Geld für sich; auch stahl er aus der Werkstätte Goldtressen im Wert von 3 M. Er wurde deshalb mit 4 Monaten Gefängnis bestraft.

Der bisher noch nie bestrafte, 27 Jahre alte, verheiratete Tagelöhner Jakob Fr. Widmann von Feuerbach stieg daselbst in die Wohnung einer Milchhändlerin ein, entwendete ihr, wie er angab, aus Not aus einem Kasten, den er erbrach, 54 M., wovon ihm jedoch bei der Verhaftung 27 M. wieder abgenommen wurden. Er wurde unter Annahme mildernder Umstände wegen schweren Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Aus Rußland.** Ein Aufsehen erregender Prozeß hat das Bezirksgericht in Jekatarinenburg beschäftigt. Angeklagt waren 3 Schwestern Terentjew, welche im Laufe von 5 Jahren gegen 150 ihnen zur Pflege übergebene kleine Kinder hatten Hungers sterben lassen. Denjenigen Kindern, welche wahrscheinlich ein zäheres Leben hatten, wurde einfach der Schädel eingeschlagen. Die 3 Angeklagten wurden zu 4, 6 und 8 Jahren Zwangsarbeit und demnächstiger An siedlung in Sibirien verurteilt.

Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Hohenfeld.

13)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es war eine nicht mißzudeutende Erwiedering und Arthur verstand sie vollkommen. Aber er war nicht gewillt, mit einer anderen Entgegnung als einem festen Versprechen sich zufrieden zu geben.

Ungekümmert, heftig traf sie seine wiederholte Frage.

Ihre kalten, starren Augen richteten sich voll auf ihn und hart klang der Ton ihrer Stimme, als sie jetzt erwiderte:

„Gisela soll Gräfin von Hampton werden. Zu jedem ausführbaren Plan werde ich meine Einwilligung von ganzem Herzen geben. Meines Kindes Interessen sind mir teurer als mein Leben. Wie ich mein Leben für ihr Wohl zum Opfer bringen würde, so werde ich ihre thörichten Ideen opfern. Für jetzt wird sie mich mit Undank lohnen, aber eines Tages wird sie mir Dank wissen für Das, was ich für sie that. Ich habe Zeit, mit Geduld ihren Dank abzuwarten!“

Arthur ergriff ihre Hände und führte sie in einem Ausbruch von Dankbarkeit stürmisch an seine Lippen.

Aber plötzlich, wie von einem jähen Gedanken überkommen, ließ er sie fallen und rief:

„Ich habe einen Rivalen. Wissen Sie es, Lady Jersey.“

„Aleris Nesley! Ich weiß es!“ versetzte die Dame kalt. „Schließen Sie die Thür, Lord Arthur und eröffnen Sie mir Ihre Pläne! Doch nein,“ fuhr sie hastiger fort „nicht jetzt, nicht heute, an einem andern Tag mag es geschehen. Unter den obwaltenden, traurigen Umständen werden Sie sich nicht dazu aufgelegt fühlen —“

„An einem andern Tag,“ fiel Arthur ihr

mit Ungeflüm ins Wort. „Nein, keine Stunde will ich damit warten, Lady Jersey. Ich liebe meinen Vater und bin hergebrochen über sein Schicksal, aber Gisela und Gisela allein füllt meine ganze Seele aus. Bis es für mich über jedem Zweifel steht, daß ich sie meine Braut werde nennen dürfen, werde ich ein Elender auf Erden sein!“

Und an die Thür eilend, schloß er dieselbe, um dann, zu der Lady zurückgekehrt und seinen Stuhl dicht an den, auf welchen Lady Jersey Platz genommen hatte, heranrückend, fortzufahren:

„Sie kennen Gisela, Lady Jersey, und ich vertraue daher darauf, daß Sie nicht erschreckt sein werden über die außergewöhnlichen Maßnahmen, welche ich gebrauchen muß.“

„Ich kenne sie und werde nicht erschreckt sein. Fahren Sie fort, Lord Arthur! Wie haben Sie sich Ihren Plan zurechtgelegt?“

Lady Jersey trug sich mit dem Gedanken, ihr Gegenüber durch die unzerstörbare Ruhe, welche sie zeigte, zu blenden.

Es war ein großer Irrtum.

Er wußte vollkommen, daß sie gleichsam verging vor Ungeduld, sein Vorhaben kennen zu lernen und ihm ihre Hilfe zuzusagen.

Sich zu ihr vorüberbeugend, brachte er sein Gesicht dem ihren so nahe wie nur möglich.

Durchbohrend hasteten dabei seine Augen auf ihren Zügen, als wollten sie auf dem Grunde ihrer Seele lesen.

In unterdrücktem Tone sagte er ihr Alles.

Mit unbeweglichem Antlitz und angehaltenem Atem hörte Lady Jersey ihm zu und ließ sich keines seiner Worte entgehen.

Als er endlich schwieg, erhob sie ihren Blick, den sie unverwandt zu Boden gerichtet gehalten hatte, zu seinem Angesicht.

In ihren im Allgemeinen stets unbeweglichen Zügen stand mühsam unterdrückte Erregung ausgeprägt, während sie mit scharfem Tonsfall erwiderte:

„Verlassen Sie sich ganz auf mich, Lord Arthur. Ich werde Ihre Verbündete sein, bis Gisela Jersey Gräfin von Hampton geworden ist.“

(Fortsetzung folgt.)

Matten sind das lästigste und zugleich schädlichste Ungeziefer in Viehställen. Abgesehen von dem Schaden, den sie durch ihre außerordentliche Gefräßigkeit anrichten, fallen ihnen jährlich tausende von Ferkeln zum Opfer. Ihre Verilgung in Viehställen war bisher stets mit Schwierigkeiten verknüpft, weil manches wertvolle Stück Vieh durch Anwendung direkter Gifte gleichzeitig mit vergiftet wurde. Durch Freyberg's Mattenkuchen ist diese Gefahr beseitigt. Freyberg's Mattenkuchen enthalten ein Präparat, welches nur Nagetiere, also auch Matten und Mäuse in kurzer Zeit sicher tötet, anderen Tieren, auch Geflügel aber unschädlich ist. Ihre vorzügliche Wirkung ist durch Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt bestätigt. Vorrätig in der Apotheke in Welzheim.

* Warnung. Diener (durch's Fenster blickend): „Gnäd' Herr, es schleicht sich a Rechnung heran!“

Welzheim.
Frisch abgekochten
Schinken
sowie jeden Samstag
Bratwürste
empfiehlt
Ablertwirt Sinderer.

Wer eine ganz dauerhafte, feine Zieh-Harmonika will, wende sich direkt an die grösste würtbg. Harmonikafabrik



von Robert Barth, Kgl. Hoflieferant Stuttgart
Alter Postplatz 3.
Gleichzeitig empfehle meine selbstverfertigten Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten, Clarinas, mechanische Spielwerke, Metall-Blas-Instrumente etc.
Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis unter Garantie. Preislisten gratis.
Reparaturen jeder Art gründlich und billig

Wenn ein Schwein nicht fröhlich oder sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr beliebte „Geo Döber'sche Mast- u. Fresspulver für Schweine.“ Per Schachtel 50 & bei Apotheker Bilsfinger.

Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u. Sexual-System sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.
Curt Köber, Braunschweig.

Reichenhof b. Lorch.
25-30 Ctr. Heidelberger
Saat-Haber
mit dem Trieur gereinigt, hat zu verkaufen.
Michael Friz.

Füttert die hungernden Vögel.

Belanntmachung.
Gausmannsweiler.
Nadelstreu-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am 2. Februar nachmitt. 2 Uhr (Nichtmessfeieritag) im „Hotel“

eine größere Partie Nadelstreu im oberen Wieslaufswald,

13 Doppelcbm. Bruchhölzer, 10 Meter rundes Pfählholz im Reinwald. Abfuhr gut.

A. Ellinger.

Gausmannsweiler.
Im Anschluß an den Nadelstreu-Verkauf am Nichtmessfeieritag im „Hotel“ verkauft die Ortsgemeinde der Sägmühlengemeinschaft

einige Eschen und eine Eiche.
Rechner Sinderer.

Was ist Stabil?

Stabil ist das neu erfundene patentirte Sohlenschutzmittel, welches die Sohlen vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

Kolossale Geldersparnis!



Zahlreiche Anerkennungen.
1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 6 Paar Sohlen.
Probierdose gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken.
Postkiste, welche 80 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Casso.

Wiederverkäufer erzielen ein grossartiges Geschäft.
Prospecte, Placate etc. gratis.
Reisende, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Adresse: Stabilversandt A. Becker, Dresden-Strieser.

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser,

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Zeilen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempelfarben).

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.



Ein Flaçon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkiste, welche 50 Flaçon enthält, franko Mk. 9.50 netto Casso. Jeder Beamte, Studirende, Schüler, überhaupt jeder Schreibende ist Käufer. Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospecte, Anerkennungen u. s. w. gratis.

Welzheim.

Doppelt gereinigte

Bettfedern

empfiehlt in schönen Qualitäten billigt

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim.
Brust-Belz

für Herz- u. Magenleidende sowie **Bruchband**

sind wieder in großer Auswahl vorrätig bei

B. Suberan, Kürschner.

Seit 10 Jahren

bestens bewährtes Linderungs- u. Genussmittel gegen Husten, Geistes- u. Verfallung sind die Gelb'schen

Zwiebelbonbons.

Nur echt mit der Schutzmarke **Loewe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 & allein zu haben bei **W. Beller.**

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, der verlange sofort Prospect über Abwendung der Familiensorgen, gratis und franco von **A. Becker, Dresden-Strieser** Lauensteiner Strasse 2.

Gut kochende

Erbsen, Bohnen, Linsen, Zwetschgen

empfiehlt

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern u. entgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

Sosenträger

sind billigst zu haben bei

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Alsdorf.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre
Karl Bulling,
Schreinermeister.

Dienstmädchen- Gesuch.

Ein ordentliches williges
Mädchen, nicht unter 16
Jahren, das schon gedient
hat, findet Stelle in einem
Geschäftshaus.

Zu erfragen bei der Red.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht, der 2 Stück
Vieh und 2 Pferde zu versehen
hat, findet Stelle. Wo? sagt die
Redaktion d. Bl.

Probieren Sie! Heidenheimer



Husten-Stiller
von Conditor Alf. Benz.
Gebrauchs-Musterschutz Nr. 65 293.
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Venteln
à 20 S in Welzheim bei
S. Hohly, in Lorch i. N.
bei P. Bilsfinger.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten
und Mäuse schnell und sicher zu
vertilgen. Unschädlich für Menschen
und Haustiere. Zu haben in
Paketen à 50 S bei F. W. Münz,
Welzheim.

Stroh

hat zu verkaufen. Wer? sagt die
Expedition d. Bl.

Die

Besten
Brustbonbons sind und
bleiben entschieden
Carl Mill's allein echte
Spitzwegerich-
Brustbonbons.
in Paketen à 10, 20 u. 40 S,
Spitzweg.-Brustkast in
Flaschen à 50 und 100 S
Beste Hausmittel bei jedem
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. s. w. Nur echt zu haben
in Welzheim: S. Hohly,
in Gschwend: A. Stüber's
Bwe., in Blüderhausen: W.
F. Breitenbücher.

Kathreiner's Malzkaffee

wird nach patentirtem Verfahren
mit Geschmack und Aroma des
Bohnenkaffees versehen und ist
deshalb etwas ganz anderes als
gewöhnliches geröstetes Malz
oder gebrannte Gerste.

Kathreiner's Malzkaffee

ist wohlschmeckend, gesund, und
von Autoritäten der Wissenschaft
als bester Kaffee-Zusatz und Er-
satz empfohlen.

Kathreiner's Malzkaffee

kommt nur in plombirten Packe-
ten mit dem Bild des Herrn
Pfarrers Kneipp und der Firma
„Kathreiner's Malzkaffee-Fabri-
ken“ in den Handel.

Welzheim.

Zu unserer am
Lichtmessfeiertag den 2. Februar
in der „Sonne“ in Gelsbalden stattfindenden
Hochzeits-Feier

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte
freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Karl Seitz.

Die Braut: Pauline Kleinmann.

Kirchgang vormittags 11 Uhr in Welzheim.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Lichtmessfeiertag den 2. Febr.
mittags 12 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden
Trauung,

sowie zur geselligen Unterhaltung von abends 6 Uhr an
bei O f t e r t a g zum „Pflug“ erlauben wir uns, Ver-
wandte, Freunde und Bekannte sowie die Mitglieder des
verehrl. Turn Vereins freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Gottlieb Wagner.

Die Braut: Christine Schief.

Turn- Verein.

Samstag 30. Januar abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal (Bierhaus), wozu die Mitglieder zu recht zahlreichem
Erscheinen eingeladen werden.

Der Vorstand.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von E. Unterhuber.

MAGGI'S Suppen- würze

ist frisch eingetroffen bei:

W. Bilsfinger, Apotheker.

Die Original-Fläschchen von
65 S werden zu 45 S und die-
jenigen à 1.10 zu 70 S mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Eine Wandsäge

(Zimmermannsäge) wurde ge-
funden. Abzuholen gegen Er-
satz der Insertionsgebühr bei
Jakob Gesterle
in Riehnarz.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. Jedes
beliebige Quantum Gute neue Bett-
federn pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine
prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.
und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern:
halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg.
u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
ferner: Echt chinesische Ganz-
daunen (sehr haltbar) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50 Pfg. Nach-
nahme. — Nachgeliefertes bereith. zurückgenommen.
Pocher & Co. in Herford in Westf.

Quittungen

für Kriegs-Invaliden
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Der seit mehr als 25
Jahren rühmlichst be-
kannte Anker-Pain-Expeller
sei hierdurch allen Familien in em-
pfehlende Erinnerung gebracht. Dieses
gute alte Hausmittel wird bekann-
lich mit bestem Erfolg als schmerz-
stillende Einreibung bei Gicht, Rheu-
matismus, Gliederreizen und Erfäl-
tungen angewendet und von Allen, die
es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-
Pain-Expeller ist in den meisten Apo-
theken zu dem billigen Preise von
50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vor-
rätig und zum Beweise der Echtheit
mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen;
man weise daher Schachteln
ohne roten Anker als
unecht zurück.